

Pflegeanleitung – Hecke am laufenden Meter

Schnittmaßnahmen:

- Je nach dem, wie schmal die Hecke sein soll, schneiden Sie sie ein- bis zweimal pro Jahr zurück. Wir empfehlen einen Schnitt jeweils im Mai / Juni und Anfang September. So kann der Neuaustrieb noch ordentlich vor dem Winter ausreifen und friert nicht zurück. Bitte beachten Sie: beim Schneiden nur die neuen Triebe ein kürzen
- Damit die Efeuhecke dichter wird, können Sie auf das zurückschneiden während der ersten Wachstumsperiode verzichten und stattdessen die Triebe in das Gitter flechten.

Wurzelentwicklung:

- Die Pflanzen entwickeln sich normalerweise unterirdisch wie oberirdisch. Die Entwicklung in der Wurzelzone sollte nicht durch Hindernisse eingeschränkt werden (wie z.B. durch stark verdichtete Erde oder Betonelemente).

Laubfärbung:

- Die rötliche / kupferfarbene Verfärbung der Blätter ist kein Anlass zur Sorge. Die Efeu-Sorte "Woerner" hat bei Beginn der kalten Jahreszeit diese typische partielle Blattverfärbung, denn die Blattzellen produzieren beim Auftreten der ersten niedrigen Temperaturen einen Kälteschutz, der die Blätter verfärbt. Wenn es wieder wärmer wird, werden die für die Verfärbung verantwortlichen Stoffe wieder abgebaut und das Blatt wird wieder voll grün.

Pflegetipps im ersten Winter:

- Pflanzen Sie Ihre Heckenelemente so früh wie möglich ein und schwämmen Sie dann alles mit reichlich Wasser ein, um einen guten Bodenschluss zu bekommen.
- Wenn längere Frostperioden angekündigt sind, gießen Sie die Hecke vorher sehr gut, da sie im gefrorenen Boden kein Wasser aufnehmen kann.
- Bei Schnee bzw. leicht angefrorenem Boden kann die Hecke ganz normal gegossen werden.
- Wenn Ihre Heckenpflanzung von Westen nach Osten verläuft und sich auf der Südseite der Hecke eine Asphaltfläche oder eine andere dunkle und wärmespeichernde Oberfläche befindet, sollten Sie folgendes beachten: um Strahlungsschäden zu vermeiden, kann die Hecke im ersten Winter auf der Südseite schattiert werden (mit Schattiernetz, Bastmatte oder ähnlichem).
- Da Buchen und Hainbuchen im Winter ihr Laub verlieren, brauchen sie nicht so viel Wasser wie die Efeuhecken. Allerdings sollten sie ab und zu gegossen werden.
- Damit sich die „Hecke am laufenden Meter“ bei Ihnen im Garten gut entwickelt und zu einem hochwertigen Sichtschutz wird, braucht die regelmäßig Wasser, Dünger und Rückschnitt. Bitte beachten Sie folgende Pflegehinweise:



In & Out Shop
Hansel GmbH
Am Hahnweg 5
01328 Dresden

www.inandoutshop.de
info@inandoutshop.de

Bewässerung:

- Die Hecke muss das ganze Jahr über regelmäßig bewässert werden. Besonders während des ersten Jahres und in Hitze- bzw. Trockenperiode braucht die „Hecke am laufenden Meter“ regelmäßig ausreichend Wasser (Je Bewässerungsgang 30 l pro Heckenelement).
Fingerprobe!
- Vermeiden Sie aber grundsätzlich eine längere Vernässung der Hecke, Sonst kann es passieren, dass die Wurzeln und Stiele abfaulen. Regelmäßiges Gießen ist nötig. Sie sollten allerdings zwischen dem Gießen den Boden abtrocknen lassen.
- Ihre Hecke braucht auch im Winter Wasser! Denn wenn im Winter die Sonne scheint, verdunsten die Efeublätter Wasser. Wässern Sie daher auch, wenn der Boden im Winter frostfrei und trocken ist.
- Wird das Heckenelement mobil in einen Pflanzkasten gesetzt, gibt es zwei Möglichkeiten ein Vernässen zu vermeiden: Bodenlöcher im Pflanzkasten oder ein Wasserüberlauf z.B. 3 cm hoch mit Wasserstandsanzeiger. Beim Verwenden des Wasserstandsanzeigers ist ggf. überschüssiges Wasser abzusaugen.
- Wenn Sie die „Hecke am laufenden Meter“ nicht regelmäßig mit der Gießkanne oder dem Schlauch gießen wollen, empfehlen wir den Einbau einer automatischen Bewässerungsanlage. Hierbei sollten Sie regelmäßig überprüfen, dass der Schlauch nicht verstopft ist oder ein Leck hat.

Düngung:

- Eine regelmäßige Versorgung der Efeu-Pflanzen mit ausreichend Nährstoffen ist wichtig, damit sie gut wachsen und die Blätter keine Mangelerscheinungen zeigen. Wir empfehlen eine Düngung der Hecke mit Langzeitdünger mindestens einmal pro Jahr im Frühjahr. Bei Pflanzung bis 15.08. eines Jahres muss die erste Düngung einen Monat nach Einbau erfolgen, bei späterem Einbau im folgenden Frühjahr.
- Bitte beachten Sie: Blaukorn und andere Volldünger wirken in der Regel nur 2 bis 4 Wochen und sind keine Langzeitdünger.
- Die Höhe der Düngergaben richten sich nach dem verwendeten Produkt und den dafür angegebenen Empfehlungen der Hersteller
- im Frühling: pro Element ca. 1 Esslöffel „Blaukorn“ + 2-3 Esslöffel „Hornmehl“
- im Herbst sollte bei der Düngung der Kali-Anteil höher als der Stickstoff sein